

Jahresfrachten der Produktion von Klinker		Jahresfrachten 2014	max. zul. Jahresfrachten
Drehrohrofen			
Staub		587 kg/a	29 922 kg/a
Stickoxide	NO _x	542 856 kg/a	748 060 kg/a
Schwefeloxide	SO ₂	10 449 kg/a	149 612 kg/a
Org. Kohlenwasserstoffe	C _{ges.}	36 885 kg/a	74 806 kg/a
Chlorverbindungen	HCl	831 kg/a	14 961 kg/a
Quecksilber und seine Verb.	Hg	0,29 kg/a	45 kg/a
Ammoniumverbindungen	NH ₃	10 089 kg/a	kein Grenzwert
Kohlenmonoxid	CO	1 391 391 kg/a	kein Grenzwert
Kohlendioxid	CO ₂	495 260 t/a	kein Grenzwert
Fluorverbindungen	HF	0 kg/a	1 496 kg/a
Summe Cadmium und Thallium	Cd, Tl	1,25 kg/a	75 kg/a
Summe (Arsen bis Zinn)	Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	47,40 kg/a	748 kg/a
Summe (As, Benzo(a)pyren, Cd; Co; Cr)	As, Benzo(a)pyren	7,48 kg/a	75 kg/a
Dioxine, Furane	PCDD/F	0 g/a	150 g/a
Benzol		2 495 kg/a	7 481 kg/a

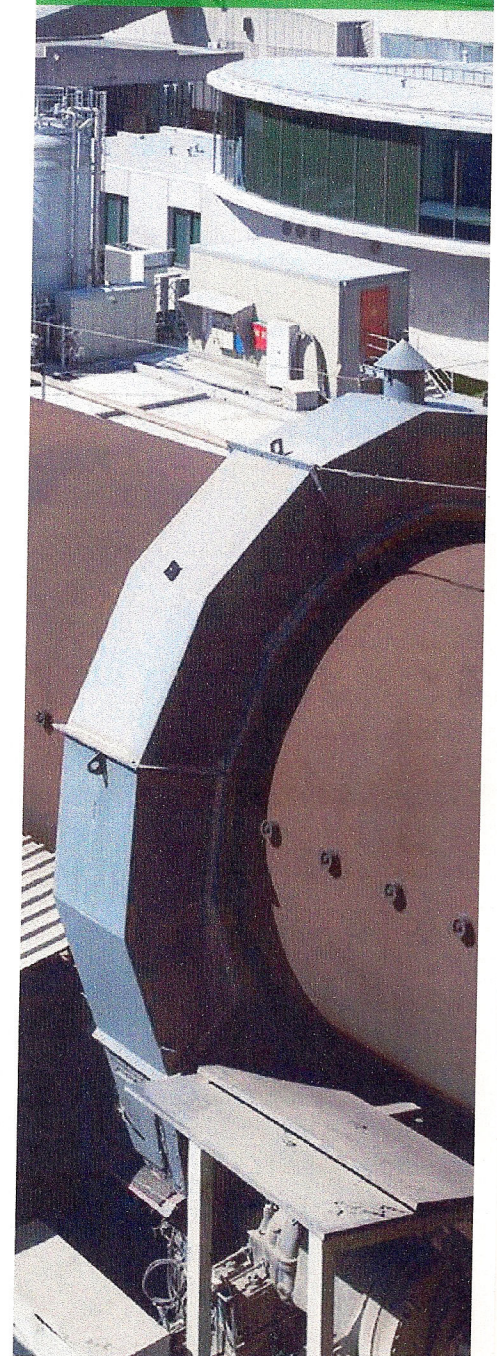
Über die gemessenen Emissionen lassen sich die Frachten (der jährliche Emissions-Ausstoss) berechnen. Die Berechnung erfolgt über die gemessenen Emissionen pro m³ Abluft und Stunde multipliziert mit der Abluftmenge aus dem Kamin und der Jahreslaufzeit der Anlage.

Für die Erteilung einer Genehmigung muß anhand der maximalen Jahresfrachten im Rahmen einer sogenannten Immissionsprognose durch einen unabhängigen Gutachter nachgewiesen werden, dass durch die Summe aller maximal möglichen Emissionen keine Gefährdung von Mensch, Umwelt und Natur stattfindet.

Das heißt, selbst wenn die maximal zulässigen Jahresfrachten erreicht werden würden, wäre keine Gefährdung für Mensch, Umwelt und Natur gegeben! Diese maximal zulässigen Jahresfrachten für den Drehrohrofen für 2014 ergeben sich aus den maximal zulässigen Emissionen (genehmigte Grenzwerte) bei maximaler Jahresanlagenlaufzeit.

Das Zementwerk Dotternhausen liegt bei allen Emissionen deutlich unterhalb der zulässigen Jahresfrachten.

Jahresfrachten aus Ofenabgas



Jahresfrachten aus den vier Wirbelschichtöfen

Die Frachten aus den Wirbelschichtöfen werden berechnet aus der Addition der tatsächlichen Emissionen aller vier Blöcke multipliziert mit der Gesamtabluftmenge aus den Kaminen und der Jahreslaufzeit aller vier Anlagen.

maximal zulässigen Emissionen aller vier Blöcke bei Vollauslastung der Anlagen.

Das Zementwerk Dotternhausen liegt bei allen Emissionen deutlich unterhalb der zulässigen Jahresfrachten.

Die maximal zulässigen Jahresfrachten für 2014 ergeben sich aus den

Jahresfrachten der Produktion von gebranntem Ölschiefer		Jahresfrachten 2014	max. zul. Jahresfrachten
Block 1-4			
Staub		2 275 kg/a	17 751 kg/a
Stickoxide	NO _x	247 942 kg/a	710 051 kg/a
Schwefeloxide	SO ₂	264 565 kg/a	710 051 kg/a
Kohlenmonoxid	CO	4 738 kg/a	kein Grenzwert
Kohlendioxid	CO ₂	205 456 t/a	kein Grenzwert

Gesamte Jahresfrachten der Produktion von Klinker und gebranntem Ölschiefer

Für die Erteilung einer Genehmigung einer Anlage muß durch einen unabhängigen Gutachter – in einer sogenannten Immissionsprognose – nachgewiesen werden, dass durch die Summe aller maximal möglichen Emissionen aller Anlagen keine Gefährdung von Mensch, Umwelt und Natur stattfindet.

Das Zementwerk Dotternhausen liegt auch in der Summe der Emissionen deutlich unterhalb der zulässigen Jahresfrachten des gesamten Werks.

Gesamte Jahresfrachten der Produktion von Klinker und gebranntem Ölschiefer		Jahresfrachten 2014	max. zul. Jahresfrachten
Werk Dotternhausen			
Staub		2 862 kg/a	47 674 kg/a
Stickoxide	NO _x	790 798 kg/a	1 458 111 kg/a
Schwefeloxide	SO ₂	275 014 kg/a	859 663 kg/a
Kohlenmonoxid	CO	1 396 129 kg/a	kein Grenzwert
Kohlendioxid	CO ₂	700 716 t/a	kein Grenzwert